Conversiontracking (Serversided)

- Implementierung
  - Einführung
- Umsetzung im Falle von campaign_alias

Implementierung

Einführung

Neben der klassischen clientseitigen Methode, den Conversioncode im Browser des Users auszuführen, ist es möglich, eine Transaktion auch **serverseitig** in das Partnerprogramm einzuspielen.
Hierbei ruft der Shopserver den Trackingcode mit den entsprechenden Parametern auf.

> **Wichtig**: Damit die Transaktion korrekt dem Publisher/Kanal zugeordnet werden kann, muss in der Administration des Partnerprogramms konfiguriert sein, dass bei jedem Klick die `emid` mit an die Landingpage übergeben und von der Shopseite gespeichert wird.

Trackingaufruf (Conversion Aufruf – Serverside)

```
https://SUB-
DOMAIN*/trck/etrack/?campaign_id=CAMPAIGN_ID&trigger_id=TRIGGER_ID&token=ORDER_ID&descr=DESCRI
PTION&currency=CURRENCY&turnover=TURNOVER&attribution=ATTRIBUTION&emid=EMID&t=json
```

Response

Durch den Parameter `t=json` wird ein JSON-Response zurückgegeben.
Dieser zeigt an, ob die Order korrekt ins System eingelaufen ist und unter welcher Order-ID diese zu finden ist.

```
{
  "order_inserted": true/false,
  "order_id": ORDERID
}
```

Variablenbeschreibung

Variable	Pflichtfeld	Beschreibung
`CAMPAIGN_ID`	✅	Kampagnen-ID
`TRIGGER_ID`	✅	Trigger-ID
`TOKEN`	✅	Bestellnummer / Order-ID
`TURNOVER`	✅	Netto-Bestellwert. Aus diesem Wert resultiert ggf. die Publisher-Provision.
`DESCR`	✅	Beschreibung zur Order
`CURRENCY`	✅	Aktuelle Währung. Beispiel: CHF für Schweizer Shops, die in € abrechnen. Bleibt das Feld leer, wird die Standardwährung des Partnerprogramms verwendet.
`ATTRIBUTION`	✅	Attribution der Order im Dezimalformat mit Punkt als Trennzeichen. Beispiel: `0.50` = 50 %
`EMID`	✅	Enthält den Wert des Parameters `emid`, der von easy.affiliate über den Clicklink an die Landingpage übergeben wird. **Sehr wichtig für die Attribution**, da sonst keine Zuordnung möglich ist.

Hinweise

- Felder, die mit ✅ markiert sind, sind **Pflichtfelder**.
- Ohne die Übergabe der `EMID` ist keine korrekte Zuordnung der Transaktion möglich.

Umsetzung im Falle von campaign_alias

Neben der “klassischen” clientseitigen Methode, den Conversioncode im Browser des Users auszuführen, ist es möglich, eine Transaktion über einen serverseitigen Aufruf in das Partnerprogramm einzuspielen. Hierfür wird der Trackingcode mit den entsprechenden Parametern durch den Server des Shops aufgerufen.

Für die Zuordnung der Transaktion auf den jeweiligen Publisher/Kanal ist es wichtig, dass vorab in der Administration des Partnerprogramms konfiguriert wird, dass bei jedem Klick die “emid” mit an die Landingpage übergeben und von der Shopseite gespeichert wird.

Trackingaufruf

```
https://SUB-
DOMAIN*/trck/etrack/?campaign_alias=CAMPAIGN_ALIAS&trigger_id=TRIGGER_ID&token=ORDER_ID&descr=
DESCRIPTION&currency=CURRENCY&turnover=TURNOVER&attribution=ATTRIBUTION&emid=EMID&t=json
```

Response

Durch die Variable t=json wird ein JSON als Response zurückgegeben, welches anzeigt, ob die Order korrekt in das System eingelaufen und unter welcher OrderID diese zu finden ist.

```
{
  "order_inserted": true/false,
  "order_id": ORDERID
}
```

Variablenbeschreibung

Variable	Pflichtfeld	Beschreibung
`CAMPAIGN_ALIAS`		Kampagnen-Alias
`TRIGGER_ID`		Trigger-ID
`TOKEN`		Bestellnummer / Order-ID
`TURNOVER`		Netto-Bestellwert. Aus diesem Wert resultiert ggf. die Publisher-Provision.
`DESCR`		Beschreibung zur Order
`CURRENCY`		Aktuelle Währung. Beispiel: CHF für Schweizer Shops, die in € abrechnen. Bleibt das Feld leer, wird die Standardwährung des Partnerprogramms verwendet.
`ATTRIBUTION`		Attribution der Order im Dezimalformat mit Punkt als Trennzeichen. Beispiel: `0.50` = 50 %
`EMID`		Enthält den Wert des Parameters `emid`, der von easy.affiliate über den Clicklink an die Landingpage übergeben wird. **Sehr wichtig für die Attribution**, da sonst keine Zuordnung möglich ist.